

INHALT

Einleitung	7
------------------	---

Erstes Kapitel: Die Schöpfung und das Erschaffene

I. Die Schöpfung	11
II. Die Zeit	25
III. Zeit und Ewigkeit	41
IV. Erschaffung und Fertigung	51
V. Das Sinnliche	62
VI. Israel	77
VII. Die Inkarnation	93

Zweites Kapitel: Grundzüge der biblischen Anthropologie

I. Das Fehlen des Leib-Seele-Dualismus	99
Corollarien	105
II. Die neue Dimension: das Pneuma	121

Drittes Kapitel: Das Erkennen

I. Das Herz des Menschen	131
II. Denken und Handeln	138
III. Die pneumatische Erkenntnis: der Glaube	146
IV. Die „Neuung des Verstandes“ und die christliche Philosophie	154
Schluß	163
Exkurse I—V	173

Abkürzungen der Werke von H. Bergson und deren Übertragungen ins Deutsche¹

<i>Essai sur les Données Immédiates de la Conscience</i>	= DIC
Übersetzung: Zeit und Freiheit (Jena 1920, Lizenzausg. Meisenheim a. Gl. 1949)	= ZF
<i>Matière et Mémoire</i>	= MM
Übersetzung: Materie und Gedächtnis (Jena 1908)	= MG
<i>L'Évolution Créatrice</i>	= EC
Übersetzung: Gertrud Kantorowicz, Schöpferische Entwicklung (Jena 1912)	= SE
<i>La Pensée et le Mouvant</i>	= PM
Übersetzung: Leonore Kottje, Denken und schöpferisches Werden (Meisenheim a. Gl. 1948)	= DSW
<i>L'Énergie Spirituelle</i>	= ES
<i>Les Deux Sources de la Morale et de la Religion</i>	= DS
Übersetzung: Eugen Lerch, Die beiden Quellen der Moral und der Religion (Jena 1933)	= QMR

¹ Die Bergson-Zitate werden im allgemeinen nach den hier aufgeführten Übersetzungen wiedergegeben. Doch hat sich der Übersetzer hier und da einige Abweichungen erlaubt, sooft es der Sinn des französischen Textes erforderte. ÜS heißt: Übersetzung oder Anmerkung des Übersetzers.